



© PantherMedia/NinaMairia

LGL

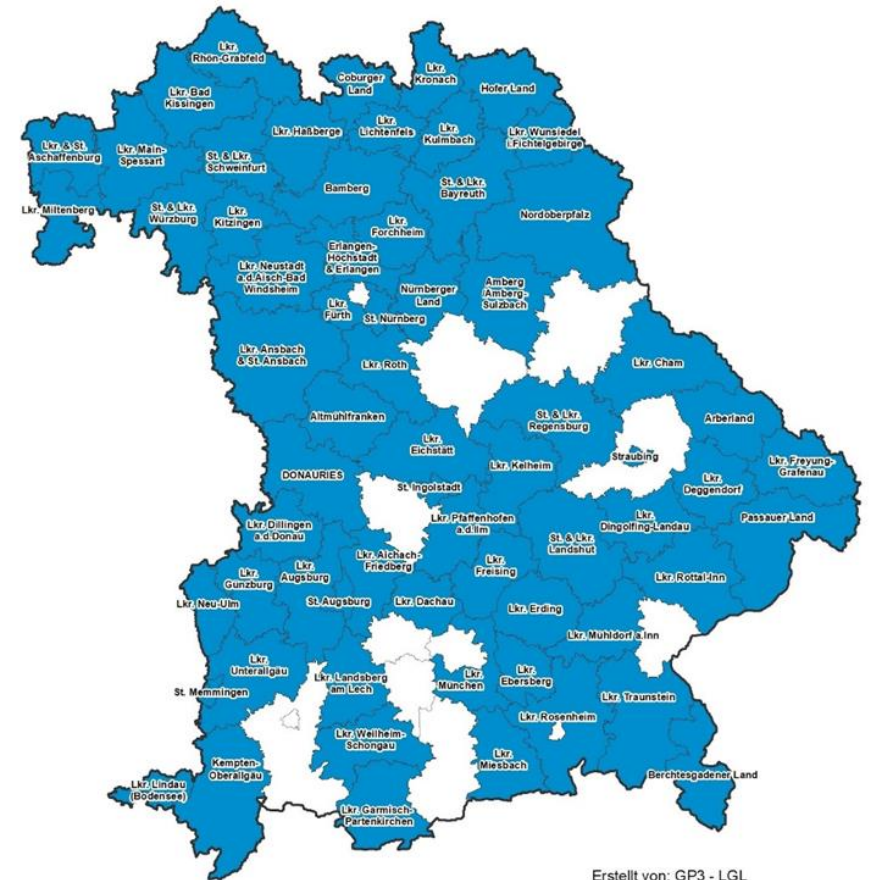
Die sektorenübergreifenden Netzwerke der Gesundheitsregionen^{plus} als Chance zur strategischen Vernetzung regionaler Akteure

Christina Hackl (LGL) | 12.11.2025

Aktuelle Übersicht zu den Gesundheitsregionen^{plus}

- 67 Gesundheitsregionen^{plus}
- 84 Landkreise und kreisfreie Städte
- Mit Beschluss des Landtages vom 10.12.2024: Änderung des Gesundheitsdienstgesetzes (GDG) durch Regelung in Art. 7 Abs. 4 (Gesundheitsregionen^{plus} gesetzlich verankert)

Gesundheitsregionen^{plus} als die regionale Kommunikations- und Koordinationsstruktur des ÖGD in Bayern zur sektorenübergreifenden Vernetzung



Erstellt von: GP3 - LGL
Quelle: Landesamt für Digitalisierung,
Breitband und Vermessung
Stand: Januar 2025

Gesetzliche Aufgabe

Art. 7 Abs. 4 GDG:

- „¹Die Gesundheitsbehörden wirken an Maßnahmen und Einrichtungen zur Zusammenarbeit mit anderen an der Gewährleistung von Prävention oder gesundheitlicher und pflegerischer Versorgung beteiligten Stellen koordinierend mit. ²Jedes Gesundheitsamt schafft für seinen Zuständigkeitsbereich bis zum 1. Januar 2027 ein sektorenübergreifendes Netzwerk der an Prävention oder Versorgung beteiligten Stellen.“
- Neue Regelung trat **zum 01.01.2025 in Kraft**

Zentrale Aspekte der Arbeit der Gesundheitsregionen^{plus}

- Schaffung eines **sektorenübergreifenden Netzwerks** der an Gesundheitsförderung/Prävention oder medizinischer und pflegerischer Versorgung beteiligten Stellen (**bis spätestens zum 1. Januar 2027**)
- künftig einheitliche Ansiedlung im **Gesundheitsamt**
- Neue gesetzliche Regelung der Netzwerkstruktur sorgt für eine **dauerhafte und einheitliche** Erfüllung der neuen Dienstaufgaben im gesamten bayerischen ÖGD
- entsprechend dem neuen Leitbild: Arbeitsweise der Netzwerke **an prioritären Bedarfen** der Bevölkerungsgesundheit **ausgerichtet**
- multiprofessionelle, sektorenübergreifende und partnerschaftliche Arbeitsweise
- umfasst insb. **analysierende, beratende, vernetzende** und **moderierende** Funktionen

vgl. GMS vom 21.10.2024 –AZ: G74a-G8000-2024/447-4

Zentrale Aspekte der Arbeit der Gesundheitsregionen^{plus}

- Auf Grundlage von GBE sowie unter Berücksichtigung regionaler Lebenswelten, Besonderheiten und Bedürfnisse leisten die Netzwerke einen wichtigen **Beitrag zur Gesundheitsplanung** (Krankenhaus- und Bedarfsplanung sind hiervon streng abzugrenzen)
- Abstimmung gesundheitlicher **Fragestellungen**
- Identifizierung **regionaler Handlungsbedarfe**
- **Entwicklung von Maßnahmen** zur nachhaltigen Weiterentwicklung von Strukturen und Prozessen vor Ort
- fördern **Partizipation** und **gesundheitliche Chancengleichheit**
- tragen zur **bestmöglichen Gesundheit für alle** bei
- Beteiligung weiterer Akteure außerhalb des Gesundheitsbereichs im engeren Sinne bei Bedarf möglich, im Sinne von „**health in all policies**“ sogar empfehlenswert

vgl. GMS vom 21.10.2024 –AZ: G74a-G8000-2024/447-4

Zentrale Aspekte der Arbeit der Gesundheitsregionen^{plus}

- Im Bereich Pflege: **organisatorische Anbindung von** (bzw. thematische Befassung mit) **Pflegekonferenzen** als regionale Ausschüsse nach § 8 Abs. 3 SGB XI an das Gesundheitsforum und damit an Gesundheitsregionen^{plus} **möglich**
- Wie bisher soll im Sinne eines **regionalen Gesamtansatzes** ein systematischer Beitrag für eine **bedarfsgerechte, qualitativ hochwertige Gesundheitsförderung/Prävention, Gesundheitsversorgung und Pflege** unter Berücksichtigung regionaler Bedarfe und Besonderheiten geleistet werden

vgl. GMS vom 21.10.2024 –AZ: G74a-G8000-2024/447-4

Zentrale Aspekte der Arbeit der Gesundheitsregionen^{plus}

- Kernelement der Gesundheitsregion^{plus}: **Gesundheitskonferenz, das sog. Gesundheitsforum** (fachlich kompetentes Gremium, das sich insb. aus delegierten Vertretungen der örtlichen Institutionen und Einrichtungen aus den drei Handlungsfeldern sowie weiteren relevanten regionalen Akteuren des Gesundheitswesens zusammensetzt)
- Vorsitz im Gesundheitsforum: Vorsitzende(r) der Gesundheitsregion^{plus}
- Mind. einmal jährlich Sitzung des Gesundheitsforums
- Ziel: **Identifikation relevanter Themen** (auf Basis von Bedarfsanalysen usw.), **Priorisierung, Beschluss** der Bearbeitung
- **Lenkungskreis**: zentrales Management- und Steuerungsinstrument, das flankierend zum Gesundheitsforum eingerichtet wird

vgl. GMS vom 21.10.2024 –AZ: G74a-G8000-2024/447-4

Zentrale Aspekte der Arbeit der Gesundheitsregionen^{plus}

- **Arbeits- und Projektgruppen** zur Bearbeitung von Themen, die einer längerfristigen konkreten Bearbeitung bedürfen sowie für solche von aktueller Bedeutung
- Mind. 1 Arbeitsgruppe je Handlungsfeld
- Dabei Aufbau von **Doppel- oder Parallelstrukturen vermeiden**
- **enge Verzahnung und Abstimmung** mit bestehenden regionalen Aktivitäten und Initiativen gewährleisten
- Auf Grundlage des „**Public Health Action Cycle**“
- **Geschäftsstelle: Anlaufstelle** für alle Akteure der Gesundheitsregionen^{plus} und **Koordinierungsstelle** zwischen dem Gesundheitsforum und den Arbeitsgruppen

vgl. GMS vom 21.10.2024 –AZ: G74a-G8000-2024/447-4

Aufgaben der Geschäftsstelle der Gesundheitsregion^{plus}

- Organisation der Arbeitsprozesse
- Netzwerkarbeit und -management (Aufbau und Weiterentwicklung des Netzwerks)
- Gremienarbeit
- Koordination, Kooperation und Moderation zwischen Ressorts, Sektoren, Arbeitsbereichen und Netzwerken
- Beratung der Politik und Verwaltung
- Sammlung, Bewertung und Aufbereitung von Daten und Informationen zum Thema Gesundheit
- Erstellung von Fachkonzepten sowie Entwicklung von Umsetzungsstrategien
- Initiierung, Entwicklung, Durchführung und Budgetverwaltung von Maßnahmen inkl. Mittelakquise
- Sicherung und Entwicklung von Qualität von Planungs-, Entscheidungs- und Umsetzungsprozessen
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Obligatorische Pflege der Online-Datenbank des LGL zu Strukturen und Aktivitäten der Gesundheitsregionen^{plus}
- Teilnahme an den bayernweiten Tagungen der Geschäftsstellenleitungen
- Mitwirkung an der Gesamtevaluation aller Gesundheitsregionen^{plus} durch das LGL

vgl. GMS vom 21.10.2024 –AZ: G74a-G8000-2024/447-4

Weitere Informationen zu den Gesundheitsregionen^{plus}

www.gesundheitsregionenplus.bayern.de



www.lgl.bayern.de/gesundheitsregionenplus



u. a. mit den
Steckbriefen der
einzelnen
Gesundheits-
regionen^{plus}

Geförderte Gesundheitsregionen^{plus}



Quelle:

Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) (07.10.2024).
Die folgenden Angaben basieren auf Selbstangaben der Gesundheitsregion^{plus} Stadt Nürnberg.
Die letzte Aktualisierung der Daten durch die Gesundheitsregion^{plus} Stadt Nürnberg erfolgte am
09.09.2024.

Homepage

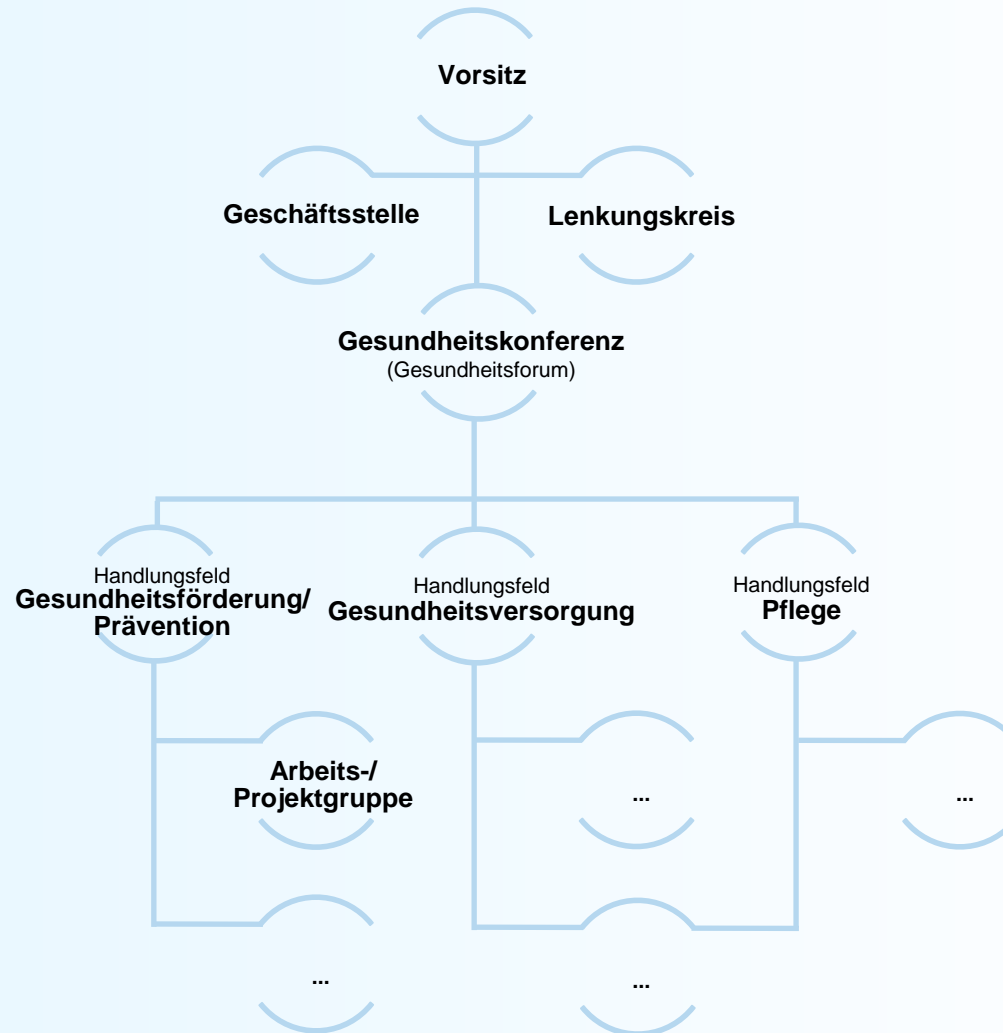
<https://www.nuernberg.de/internet/gesundheitsamt/>

Unser Motto

„Was alle angeht, können nur alle lösen.“

- ✓ Geschäftsstelle
- ✓ Struktur der Gesundheitsregion^{plus}
- ✓ Zielsetzungen der Gesundheitsregion^{plus}

Strategische Vernetzung regionaler Akteure in den Netzwerken der Gesundheitsregionen^{plus}





Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit, Pflege und Prävention



Bayerisches Landesamt für Gesundheit und
Lebensmittelsicherheit (LGL)

Sachgebiet GP3: Bayerische Gesundheitsagentur,
Gesundheitsversorgung

Fachliche Leitstelle Gesundheitsregionen^{plus}

Schweinauer Hauptstraße 80, 90441 Nürnberg

Telefon: 09131-6808 2917

E-Mail: Gesundheitsregionplus@lgl.bayern.de

www: www.lgl.bayern.de/gesundheitsregionenplus